

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [26. 1. 1912]

FELIX SALTEN

Freitag.

Lieber,

Bauer wendet sich wieder einmal an mich. (weil Sie kein Telefon haben) Er bittet mich, Sie aufmerksam zu machen, dass Ihr Beitrag (für den er Ihnen bestes dankt) <sup>5</sup> ^als^ der einzige, nicht auf Lessing zu beziehende da stehen würde in jener fabelhaften Ballspende, welche durchaus Lessing gewidmet ist. Er läßt Sie bitten, ihm heute oder morgen – weil es schon sehr eilt – irgend etwas Lessing-sagendes zu spenden. Und er wird dann, um Ihre Antwort zu hören, bei mir anrufen. (Weil <sup>10</sup> Sie kein Telefon u. s. w.)

Auf baldiges Wiedersehen u. herzlichste Grüße von Haus zu Haus  
Ihr

Salten

♥ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Briefkarte, 579 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/1 912«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270«

<sup>4</sup> *Bauer*] Julius Bauer war der Herausgeber des *Lessing-Almanachs*, eine Ballspende des *Concordiaballs*, für den Schnitzler einen Aphorismus beisteuerte.

Erwähnte Entitäten

Personen: Julius Bauer, Gotthold Ephraim Lessing, Felix Salten

Werke: Lessing Almanach, [Um einer Partei anzugehören]

Orte: Wien

Institutionen: Concordia